

## **Im Herzen vereint - Ein Abschied auf Zeit**

Seitdem du nicht mehr bist, ist es mir kalt.  
Habe kein Feuer, habe kein Licht.  
Dein Lachen verstummt, dein Atem verhallt,  
die Welt ohne dich – sie zerbricht.

Die Tage sind leer, die Nächte so lang,  
doch in meinen Träumen erklingt dein Gesang.  
Du bist in meinen Armen, so deutlich und klar,  
Als wärst du nicht fort, immernoch da.

Mein Bibi, dein Lächeln, es strahlte so hell, das du von uns gingst passierte zu schnell.  
Wir beide bestimmt, die Seelen verwandt.  
Verbunden im Herzen, die Liebe ein Band.

Und so eines Tages, das glaube ich fest,  
findet die Seele, was sie nie verlässt.  
Dann sehen uns wieder, im endlosen Raum,  
bis dahin verweil ich in diesem Traum.

Bleibst für immer bei mir, in meinem Herzen,  
werde dich in mir tragen, trotz aller Schmerzen.

© **Ohne opyright**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)